

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 25

Rubrik: Nur zum Lächeln

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dialoge

«Hier in diesem Kästchen habe ich die teuersten Erinnerungen an unsere Hochzeitsreise aufbewahrt.»
 «Das ist aber lieb von dir! Was ist es denn?»
 «Die Hotelrechnungen!»

*

Ein Glühwürmchen will einen kranken Kameraden besuchen.
 «Ach! Sie kommen zu spät!» sagt ihm die Frau des anderen Glühwürmchens. «Mein armer Mann ist diese Nacht erloschen ...»

*

Ein Lastwagenfahrer zum anderen:
 «Wollen wir uns den Film *«Dolce Vita»* ansehen? Es ist ein Film aus unserer Branche.»
 «Woher weißt du das?»
 «Es steht doch in der Voranzeige: *«Ein Film, in dem alle Laster der Großstadt aufeinanderprallen.»*»

*

Ein Hippy hält auf der Straße einen Herrn an.
 «Sind Sie für den Krieg oder für die Liebe?» will er von ihm wissen.
 «Für die Liebe!» behauptet der Herr.
 «Dann sind Sie von den Unsrigen!» ruft der Hippy aus.
 «Nein», antwortet der Herr, «aber ich handle mit Kinderwagen.»

*

«Herr Wirt», fragt der Kurgast, «was ist denn heute abend im Ort los? Hinter vielen Türen habe ich Feuerwehrlaute in voller Uniform lauern sehen!»
 «Ja, wissen Sie», meint der Wirt gemütlich, «heute abend haben wir doch einen überraschenden Probealarm!»

*

«Donnerwetter!» brüllt ein Meteorolog.
 «Schatz», meint seine Frau, «denk doch nicht immer an deine Arbeit!»

*

«Liebste, du bist der Sonnenschein meines Lebens! Mag auch das Schicksal Hagel, Donner und Blitz bringen, mit dir werde ich allen Stürmen trotzen und die trüben Wolken verjagen!»
 «Liebling, ist das nun ein Wetterbericht oder eine Liebeserklärung?!» TR

Eine Schildkröte hat sich etwas verspätet.
 «Entschuldigen Sie», sagt sie zu ihrer Freundin, «ich bin mit der Schneckenpost gekommen ...»

*

«Vergessen Sie alle Ihre Sorgen!» empfiehlt ein Arzt einem seiner Patienten.
 «Unmöglich!», erwidert dieser, «ich habe meiner Frau geschworen, sie nie zu vergessen ...»

*

Ein Huhn wird an einem Spieß gebraten.
 «Oh!», murmelt ein anderes Huhn, das dabei zuschaut, «wie hasse ich die Spießbürger!»

*

Zwei Gespenster treffen sich:
 «Wie bleich du bist!»
 «Kein Wunder! ich bin todmüde ...»

*

Ein Meerrettich kratzt sich.
 «Hör doch auf!» brüllt eine Zwiebel, «du machst mich weinen.»

Ecke zeitnaher Lyrik



Vergnügungsreisender

saß am nil
 krokodil
 besah ihn sehr
 zog ihn aus verkehr.

dadasius lapidar

Rarität

Der in Ungarn geborene New Yorker Restaurantbesitzer George Lang sagte: «Ungarn ist das einzige Land, wo die Politiker ein Problem für jede Lösung finden können ...» tr

heitspaß die Bemerkung steht: «Ich bin eine Berühmtheit. Falls mir ein Unfall passiert – bitte einen Reporter rufen!» tr

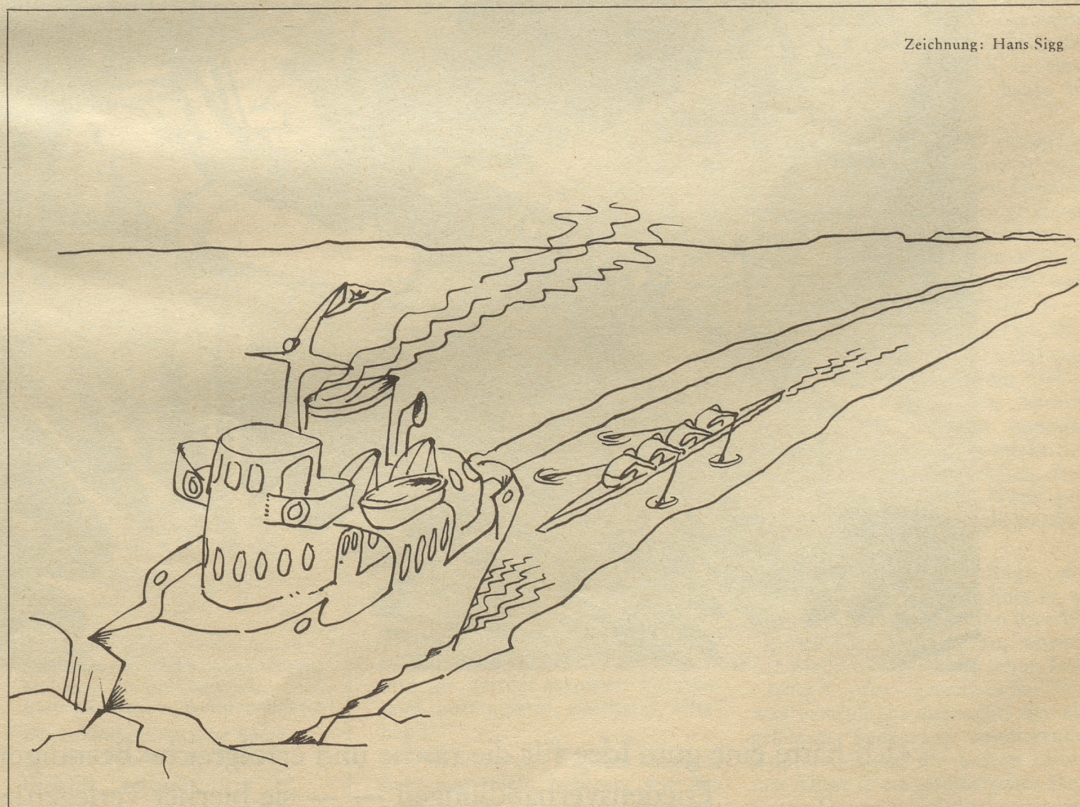
Trost

«Sagen Sie, Frau Müller, stimmt es, daß unsere Anna jetzt bei Ihnen ist?»

«Ja, Frau Moser, aber Sie brauchen sich deswegen nicht aufzuregen. Wir glauben ihr nicht die Hälfte von dem, was sie erzählt.» *

Sport

Der Boxer Rocky Marciano ist, nach eigener Ansicht, eine sehr wichtige Persönlichkeit. Freunde behaupten, daß auf seinem Gesund-



Zeichnung: Hans Sigg